

- Der Berufsschullehrerverband - LVBS informiert:

Zum Tarifabschluss im öffentlichen Dienst der Länder

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dbb-Chef Volker Geyer hat es auf den Punkt formuliert: „Beharrlichkeit und Geschlossenheit haben den Durchbruch gebracht!“

Der LVBS dankt allen Tarifbeschäftigten und Beamten für Ihren großen und engagierten Einsatz, bei den Aktionen an den Schulen und bei den Demonstrationen in Leipzig, Zwickau, Chemnitz, Görlitz und Dresden und am Verhandlungstisch: „Ohne den Einsatz unserer Kolleginnen und Kollegen wäre das nicht möglich gewesen. Gemeinsam ist es gelungen, eine ordentliche Gehaltssteigerung für alle Lehrkräfte zu erreichen. Die für uns wichtigen Forderungen der Paralleltabelle, mindestens aber eine Erhöhung der Angleichungszulage konnten als strukturelle Verbesserungen aufgrund der fundamentalen Blockadehaltung der Länder (TdL) leider nicht durchgesetzt werden. Das schmerzt, weil es so weiterhin eine Ungleichbehandlung von Tarifbeschäftigten und verbeamteten Lehrkräften gibt.“ so das Fazit des LVBS.

Der erzielte Tarifkompromiss für den öffentlichen Dienst der Länder sieht eine lineare Entgelterhöhung um 5,8 Prozent vor und weitere strukturelle Verbesserungen. „Natürlich ist das ein Kompromiss und nicht alle unsere Forderungen konnten wir umsetzen“, erklärte Geyer. „Die Ergebnisse bedeuten aber konkrete und nachhaltige Verbesserungen für unsere Kolleginnen und Kollegen – und das in einer extrem schwierigen politischen und wirtschaftlichen Gesamtsituation. Dass die Einkommen spürbar steigen, ist enorm wichtig für die Menschen, die dieses Land am Laufen halten.“

Kernpunkte der Einigung:

- Einkommenserhöhung 5,8 Prozent (zum 1.4.26 um 2,8 Prozent, mindestens 100 Euro; zum 1.3.27 um 2,0 Prozent und zum 1.1.28 um 1 Prozent), Laufzeit 27 Monate
- Anpassung Kündigungsschutzregelungen Ost an West
- Ausbildungspaket: u.a. Erhöhung der Ausbildungsentgelte um 150 Euro

Alle Ergebnisse inkl. Entgelttabellen sind zu lesen auf <https://www.dbb.de/einkommensrunde/einkommensrunde-2026/ergebnis.html>.

Der LVBS fordert nunmehr die zeitgleiche und systemgerechte Übertragung der Ergebnisse auf die Beamtinnen und Beamten sowie Versorgungsempfänger.

Der LVBS bietet seinen Mitgliedern weiterhin umfangreiche Service- und Dienstleistungen an.
Mehr Informationen: www.lvbs-sachsen.de

Februar 2026

